

Kann Spuren von Nüssen enthalten.

Während Allergiker heikel darauf reagieren können, ist es für den Großteil der Bevölkerung mehr oder minder gleichgültig ob unsere Nahrungsmittel produktionsbedingt durch Nüsse verunreinigt sind. Die Lebensmittelindustrie warnt aus Angst vor Klagen und schlechter Presse, sollte dem Einen oder Anderen beim Nusskonsum die Spucke wegbleiben. Dabei handelt es sich um eine Präventivmassnahme, die dazu führt, dass der Nuss dieses schlechte Image anhaftet und sie uns als Fremdkörper präsentiert wird.

Waren Nüsse in früheren Zeiten essentielle Grundlage unserer Nahrung, einfach zu sammeln und reich an wichtigen Fetten und Nährstoffen, so sind sie heutzutage trotz ihrer nach wie vor positiven Wirkung auf die Gesundheit mancherorts alles andere als willkommen.

Beachtet man beim Studieren der Verpackungslektüre diverser Lebensmittel die Vielzahl an Warnungen, so ist die Warnung vor der Nuss neben dem Hinweis, dass die „Schale nicht zum Verzehr geeignet“ sei, im Alltag ständig präsent.

Warum warnt man nicht vor wesentlich interessanteren Fremdkörpern, welche sich nicht ausschließlich in unserer Nahrung befinden, anderem ungenießbaren Unrat, der auch unser soziales Umfeld, unsere politische Landschaft oder sogar unser Denken kontaminiert?

„Politik kann Spuren von Dummheit enthalten.“ Oder noch knackiger wäre: „Kann Spuren von Hitler enthalten“, vorbeugend als Schild an Österreichs Grenzen montiert?

Es gäbe sicher viele taube Nüsse, vor denen sich eine Warnung lohnen würde...

- in jedem Fall auch gelohnt hätte.

Oder man dreht sich einmal um die eigene Achse und denkt total anders über die Dinge:

„Dieses Klopapier kann Ihr Leben verändern.“ Oder: „Diese Ausstellung kann Spuren von Entertainment enthalten.“ Dies wären doch Hinweise, die man Niemandem vorenthalten sollte.

Als schwarzes Schaf aufzutreten hat die Nuss jedenfalls nicht verdient.

Noch eine letzte Warnung:

Wir haben für Euch die Schale geknackt und kommen zum Kern der Sache...

Lasst sie Euch schmecken!